



**Stadt
Lucerne**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat 132

Korintha Bärtsch und Marco Müller namens der G/JG-Fraktion sowie Nico van der Heiden und Yannick Gauch namens der SP/JUSO-Fraktion vom 14. September 2017
(StB 111 vom 7. März 2018)

**Wurde anlässlich
Ratssitzung vom
26. April 2018
teilweise überwiesen.**

Für ein Netz von Veloachsen in der Agglomeration Luzern

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Im Postulat wird der Stadtrat gebeten, zusammen mit den K5-Gemeinden eine Strategie für ein überkommunales Veloachsennetz zu formulieren und deren Umsetzung in die Wege zu leiten.

Der Stadtrat unterstützt das Hauptanliegen des Postulats nach sicheren und leistungsfähigen Veloachsen zwischen den Stadtquartieren und als Verbindung zu den Nachbargemeinden. Sie sind ein wichtiges Element in der Weiterentwicklung einer stadtverträglichen, umweltfreundlichen und gesundheitsfördernden Mobilität. Bereits heute werden die kommunalen Veloachsennetze zwischen den K5-Gemeinden im Rahmen der Planung der Entwicklungsschwerpunkte Luzern Süd, Luzern Nord und Luzern West aufeinander abgestimmt. Auch die regionalen Teilrichtpläne, wie beispielsweise der Richtplan leichter Zweiradverkehr der Stadt Luzern, werden im Rahmen des Richtplanverfahrens gemäss § 8 Planungs- und Baugesetz mit den übergeordneten Planungen und den regionalen Entwicklungsträgern abgeglichen. Darüber hinaus weist das Agglomerationsprogramm der 3. Generation strategische Entwicklungstossrichtungen wie überkommunale Routen oder eine Attraktivierung des Netzes aus. Zur erfolgreichen Umsetzung der daraus abgeleiteten Massnahmen bei der Optimierung bestehender und der Schaffung neuer Netzelemente ist eine Zusammenarbeit der Gemeinden untereinander sowie auch mit dem Kanton unabdingbar.

Der Stadtrat teilt die Ansicht, dass eine verstärkte überkommunale Velonetzplanung der Veloförderung weiteren Schub verleiht. Beispielsweise könnte man in einem überregionalen Teilrichtplan «Velonetz» oder «Veloachsen» behördenverbindlich Massnahmen für den Kanton und die verschiedenen Gemeinden festlegen. Bei den gemeindeübergreifenden Radrouten entlang oder parallel zu Hauptachsen handelt es sich um eine Aufgabe im Verantwortungsbereich des Kantons. Der Stadtrat will die Federführung in dieser Aufgabe deshalb nicht übernehmen. Er ist überzeugt, dass gerade im Fall eines übergeordneten Netzes die Aufgabe auch überkommunal angestossen, weiterentwickelt und koordiniert werden muss. Er ist bereit, sich weiterhin beim Kanton dafür einzusetzen, die Planung von durchgehenden Radrouten koordiniert und verstärkt anzugehen und im Rahmen der entsprechenden Projekte des Bauprogramms für Kantonsstrassen umzusetzen. Für den Stadtrat ist auch denkbar, dass der Kanton die Planung an eine Organisation delegiert. Nahe liegend und sinnvoll wäre eine Delegation an den Gemeindeverband LuzernPlus. Gerade im Bereich des Verkehrs wird eine überkommunale Herangehensweise im gesamten Raum der Agglomeration immer wichtiger. Der Stadtrat unterstützt die Erarbeitung eines solchen Veloachsennetzes unter Federführung des Kantons oder von LuzernPlus aktiv.

Der Stadtrat ist bereit, sich beim Kanton, bei LuzernPlus und innerhalb des Handlungsfelds Mobilität K5 für eine optimierte Strategie für ein überkommunales Veloachsennetz einzusetzen und bei der Erarbeitung mitzuwirken. Für die Koordination will er aber die Verantwortung nicht übernehmen und ist deshalb bereit, das Postulat teilweise entgegenzunehmen.

Der Stadtrat nimmt das Postulat teilweise entgegen.

Stadtrat von Luzern

